

besondere Teilnehmer der Mülheimer Provincialsynode



Protokollauszug:

Abgeordnete der Jülicher Synode: Magister Werner Teschenmacher, Theodorus Horden und Caspar Elbrachtius; Maternus Heiderus Deputierter der Clevischen Synode.

Diese Bittschrift soll von Doktor Rodinghoven verfasst und von Phil Poppickhausen, Abs. Kessel, Joh. von Bruck und Gerh. Melander eingereicht werden.

„Den negsten Synodem Provincialem sollen aus jeder Class drei Ministri mit zween Eltesten besuchen.“



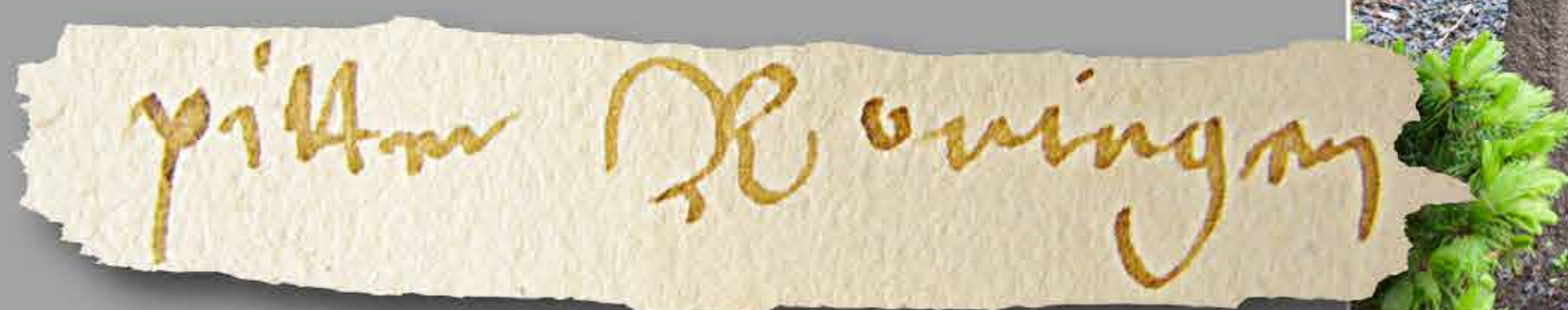
Ordnung des Consistory und Dienstgeldverzeichnis ab 1612. Darin die Namen der damaligen Ältesten, unter ihnen der im Protokoll genannte Jan van Bruck.

Archiv Mülheim

Das „Consistorium“ der Reformierten bestand aus „Ältesten“ und „Diakonen“. Peter Rovingen (in der „Armenkist“ unterschrieb er mit seinem „kölschen“ Vornamen Pitter) war Diakon und Zeitgenosse von Jan van Bruck. Rovingen verstarb 1624. Sein Grabstein, der auf der Vorderseite seiner 1614 verstorbenen Frau Gertrud Tilmans gedenkt, ist der älteste noch erhaltene Stein auf dem alten evangelischen Friedhof Mülheims.



Foto: Schloemann



Außer den Predigern der Gemeinden waren noch Vertreter der Nachbarsynoden anwesend. Sie hatten auch an der Duisburger Generalsynode teilgenommen: Magister Werner Teschenmacher, Caspar Elbrachtius und Theodor Horten.

Ebenfalls in Duisburg waren Petrus Cürtenius sowie der Mülheimer Prediger Petrus Wirtzius (Mülheim 1610-1652), dessen Standfestigkeit es mit zu verdanken ist, dass die reformierte Gemeinde Mülheims die Gefährdungen des 30-jährigen Krieges überstand.

Neben den Predigern nennt das Protokoll der Synode auch einige Laien, die wichtige Aufgaben übernahmen. Unter ihnen der Düsseldorfer Jurist Doktor Rodinghoven und der Mülheimer Jan van Bruck, als „Eltister“ zuständig für das Einsammeln des „Dienstgeldes“ in seinem „Quartier“.

Die Synode 1612 legte fest, dass ab der folgenden Synode regelmäßig auch Älteste neben den Predigern zu den Delegierten zählen sollten. Eine Entscheidung, die bis heute gültig ist, und das „Priestertum aller Gläubigen“ ernst nimmt.